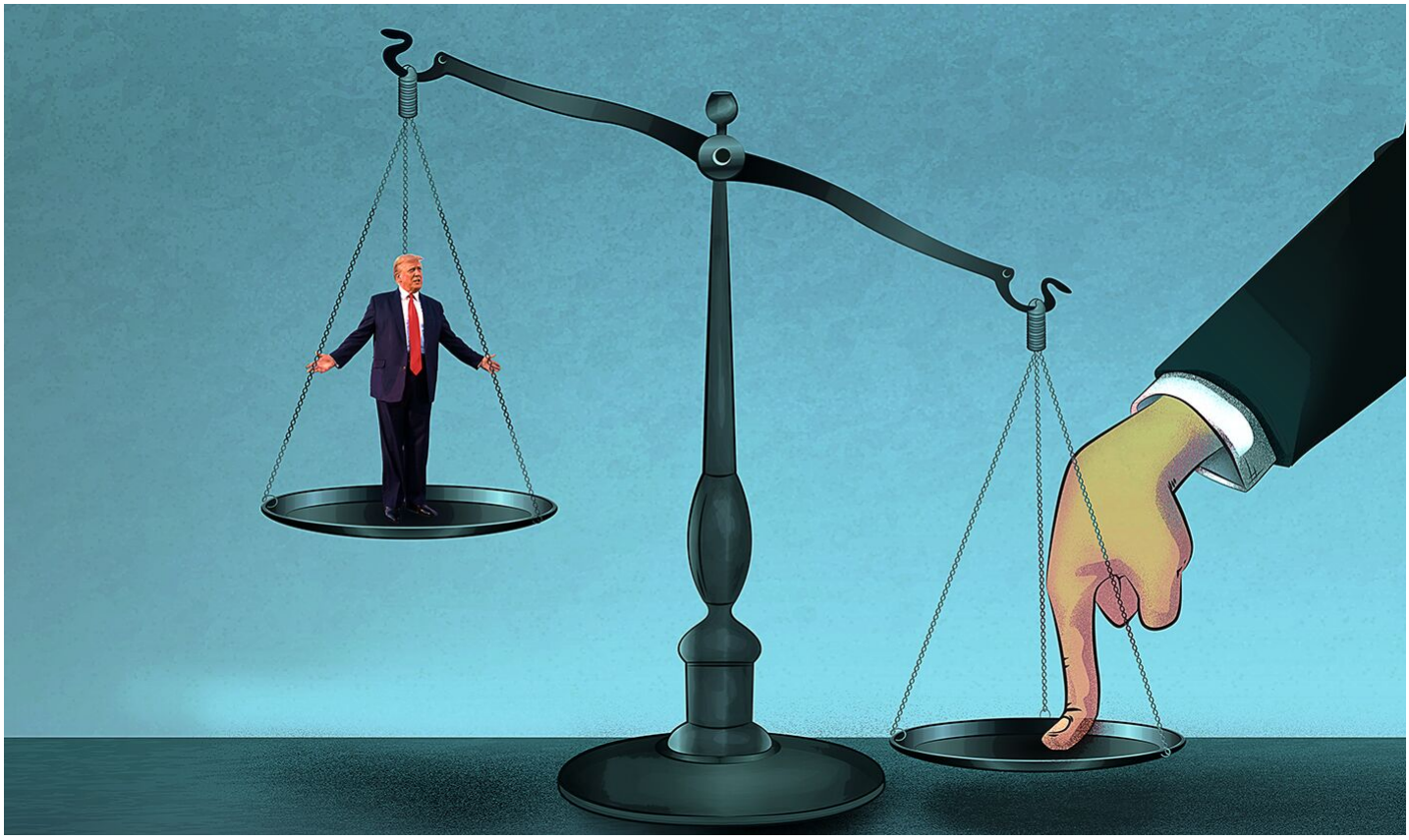

Joe Raedle / Staff via Getty Images, Julia Goddard/die posaune

Ein weiterer Richter setzt die Trump-Regierung außer Kraft, Israel und Syrien sprechen über Frieden, Trump besucht Zentraltexas

- Richard Palmer
- 11.07.2025

Der Chef des deutschen Geheimdienstes wird zum deutschen Botschafter im Vatikan. In der Schattenwelt der Intrigen ist das eine aufsehenerregende Geschichte, mehr dazu bald auf unsere Webseite, diePosaune.de.

Ein Bundesrichter hat die Trump-Administration erneut in der Frage der Geburtsrecht-Staatsbürgerschaft überstimmt. Das Urteil gilt landesweit – trotz der Tatsache, dass der Oberste Gerichtshof den Richtern untersagt hat, landesweite Anordnungen zu treffen. Richter Josef Laplante gewährte der Klage den Status einer Sammelklage. Die Wirkung ist identisch mit einer landesweiten Unterlassungsverfügung. Das bedeutet, dass jeder, der in den USA geboren wurde, die Staatsbürgerschaft besitzt, unabhängig vom Einwanderungsstatus seiner Eltern. Er hebt die Entscheidung von Präsident Trump vom 20. Januar auf, die die Staatsbürgerschaft für Kinder von Eltern ohne Staatsbürgerschaft oder legalen ständigen Aufenthalt verweigerte.

Der Oberste Gerichtshof hat am 27. Juni in einem 6, 3-Urteil die Anwendung von landesweiten Unterlassungsklagen eingeschränkt. Samuel Alito schrieb damals eine übereinstimmende Meinung und warnte, dass Richter versuchen werden, die Entscheidung zu umgehen. „Dieses Urteil wird einen Tsunami von Sammelklagen auslösen, die das erreichen sollen, was einst landesweite Unterlassungsklagen bewirkt haben“, schrieb er und forderte die Gerichte auf, die Regeln für Sammelklagen „peinlich genau“ einzuhalten, da diese sonst zu einer „Hintertür“ für allgemeine Unterlassungsklagen werden könnten.

„Die Justiz darf nicht zu einer politischen Instanz werden, die sich in Verfahrensformalitäten hüllt“, sagte er. „Der Rechtsschutz muss auf die Parteien zugeschnitten sein, die vor Gericht stehen, und nicht auf die Nation als Ganzes.

Die Leichtigkeit, mit der dieser Fall in eine Sammelklage umgewandelt wurde, deutet darauf hin, dass dies das neue Instrument der Bezirksrichter werden wird, um den Präsidenten zu überstimmen. Das Gericht wird sich möglicherweise erneut mit weitergehenden Fragen zu Sammelklagen befassen müssen.

Mit der Unterstützung von Donald Trump durch den Obersten Gerichtshof erfüllt sich eine wichtige biblische Prophezeiung.

Hat Israel dem Frieden mit Syrien zugestimmt? Der syrische Präsident Ahmed al-Sharaa hatte ein geheimes Treffen mit dem israelischen Nationalen Sicherheitsberater Tzachi Hanegbi, berichtete der libanesische Nachrichtensender al-Mayadeen am Mittwoch.

Syrien würde im Gegenzug für Israels Anerkennung der neuen Regierung auf seine Ansprüche auf die Golanhöhen verzichten, hieß es. Syrien würde außerdem drei „Pufferzonen“ in Südsyrien einrichten, in denen sein Militär nur „leichte Waffen“ halten dürfte.

Zu Beginn der Woche haben wir über den Trend geschrieben, dass Israel sich für das neue Regime in Syrien erwärmt. Die von Sharaa geführte syrische Regierung besteht hauptsächlich aus einer dschihadistischen Fraktion, die früher mit Al-Qaida verbunden war. Dennoch scheint es so, als ob Scharaa den israelischen Premierminister Benjamin Netanjahu und sein Gefolge verfolgt. Er bietet so viele Zugeständnisse an, um Israel im Grunde alles zu geben, was es sich von einer Friedensregelung wünschen könnte, dass es für Israel schwer wäre, seinen Avancen zu widerstehen.

Die biblische Prophezeiung warnt jedoch davor, dass Israels Vertrauen in Syrien enttäuscht werden wird. In Psalm 83, 7 werden die Hagariter, die alten Bewohner des heutigen Syriens, in einem endzeitlichen Bündnis genannt, das gebildet wurde, „des Namens Israel nicht mehr gedacht werde“ (Vers 5). Zu den anderen genannten Völkern, wie den Ismaeliten, gehören die Vereinigten Arabischen Emirate und arabische Länder, zu denen Israel bereits enge Beziehungen unterhält. Durch diese Friedensabkommen wird Israel nicht nur Zeuge des Aufstiegs des Bündnisses von Psalm 83, sondern hilft auch, es aufzubauen. In dem Artikel von *Posaune* Chefredakteur Gerald Flurry „Tödlicher Fehler in Friedensabkommen im Nahen Osten“ erfahren Sie weiteres.

IN ANDEREN NACHRICHTEN

Präsident Trump wird heute das Zentrum von Texas besuchen, wo die Zahl der Todesopfer 120 erreicht hat und 170 noch vermisst werden.

Unruhen in Pakistan: Bewaffnete Männer haben heute bei einem Angriff auf zwei Busse im pakistanischen Belutschistan neun Menschen ermordet. Die Bewaffneten suchten sich Menschen aus der pakistanischen Provinz Punjab aus und schleppten neun von ihnen weg, um sie zu ermorden. Pakistans ständiger Kampf mit dem Terrorismus, sowohl dem islamistischen als auch dem säkularen, macht das Land zur verwundbarsten Atommacht der Welt. Es gibt ernsthafte Bedenken, was mit den pakistanischen Atomwaffen passieren würde, wenn die verschiedenen Aufstände jemals genügend Schwung bekämen.

Das James Webb Weltraumteleskop feierte gestern seinen dritten Jahrestag. Die NASA veröffentlichte ein neues Bild des Cat's Paw Nebula (Katzenpfoten-Nebel), um sein drittes Betriebsjahr zu feiern. „Drei Jahre nach Beginn seiner Mission erfüllt Webb weiterhin seine Aufgabe und enthüllt bisher verborgene Aspekte des Universums, vom Prozess der Sternentstehung bis hin zu einigen der frühesten Galaxien“, sagte Shawn Domagal-Goldman von der NASA. „Während er immer wieder seine eigenen Rekorde bricht, deckt Webb auch Unbekanntes auf, mit dem sich neue Generationen von Vorzeigemissionen befassen müssen. [D]ie Fragen, die Webb aufgeworfen hat, sind ebenso aufregend wie die Antworten, die es uns gibt.“ Das neue Bild ist ein passendes Bild, das den Nahinfrarot-Detektor des Satelliten nutzt, um durch den Staub zu sehen, der frühere Bilder verdeckt hat. Die NASA bietet hier mehr, einschließlich eines Videos, das Sie durch das Bild führt.